



Der Papagei



Papageien werden in zwei Familien unterschieden, nämlich die Kakadus und die Eigentlichen Papageie.



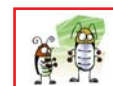
Die Kakadus verfügen über eine Federhaube, die aufstellbar ist. Eigentlichen Papageien fehlt die Federhaube, bei ihnen ist jedoch die Dyck-Struktur der Federäste vorhanden, an der sich das einfallende Sonnenlicht bricht.

Alle Papageien haben eine aufrechte Körperhaltung und zwei Kletterfüsse, bei denen zwei Zehen nach hinten und zwei Zehen nach vorne gestellt sind. Mit diesen Füßen, führen viele Papageiarten die Nahrung zum Schnabel, was nur in Ausnahmefällen in anderen Vogelgruppen vorkommt.

Der gekrümmte, kräftige Schnabel besitzt eine Vielzahl von Aufgaben, wie Knabbern, Knacken, Halten, Aufschneiden und Aufnehmen von Nektar. Nektarfressende Papageien besitzen oft eine Pinselzunge, die zur Aufnahme von Flüssigkeiten gut geeignet ist.



Papageien ernähren sich vor allem von pflanzlicher Kost wie Früchte, Blätter, Blüten, Samen, Rinden und Wurzeln. Je nach Art auch von Insekten und Insektenlarven.



Die meist farbigen Vögel leben vor allem ausserhalb der Brutzeit in grossen Schwärmen. Fast alle Papageie brüten in Höhlen, vorallem Baumhöhlen, Erdhöhlen aber auch in Termitenbauten. Während das Männchen das Weibchen und später auch die Jungen mit Nahrung versorgt, brütet ausschliesslich das Weibchen. Nach 7-8 Wochen erscheinen die Jungen an dem Höhleneingang und verlassen die Bruthöhle wenig später. Sie werden noch 3-4 Wochen von den Alttieren weiter gefüttert.

Welche Körperteile siehst du unten auf den vier Bildern?

